Beitrag – Branche Chemische Industrie | 2011

Mehr Sicherheit durch Treppenmarkierungen

An Treppen und Gitterrosten droht insbesondere bei Dunkelheit oder schlechter Sicht eine erhöhte Unfallgefahr. Sturz- oder Stolperunfälle können zu schweren Verletzungen führen. Allein im Jahr 2010 kam es zu rund 36.600 meldepflichtigen Treppenstürzen im Bereich der betrieblichen Berufsgenossenschaften. Rund 90 Prozent dieser Unfälle ereignen sich auf der ersten und der letzten Stufe.

Gegenstand des Förderpreisbeitrags der Wacker Chemie AG, Burghausen, ist die Vermeidung von Sturz- und Stolperunfällen durch die farbliche Kennzeichnung von Anfangs- und Endstufen an Gitterrosttreppen. Auch bei Dunkelheit, Nebel oder schlechter Sicht können die Gefahrstellen besser erkannt werden.

Die schon lange bekannte Kennzeichnung von Gefahrstellen durch gelb/schwarze Markierungen wurde bei diesem Vorschlag sehr innovativ an einem Unfallschwerpunkt umgesetzt. Als Ergebnis haben sich in der Anlage seit vier Jahren keine Stolperunfälle mehr ereignet.

Die Idee lässt sich problemlos und kostengünstig auf jede Industrieanlage übertragen.

Jahr:	**2011**
Kategorie:	**Unterweisung / Motivation**
Kontakt:	**Wacker Chemie AG** **Werk Burghausen** Johannes-Hess-Str. 24 84489 Burghausen Internet: www.wacker.com



Gitterrosttreppen mit Signalfarben oben



Gitterrosttreppen mit Signalfarben unten